



**Geschätzte Kematnerinnen und Kematner,
sehr geehrte Leserinnen und Leser!**

Im Frühjahr 2018 finden in ganz Oberösterreich wieder die Feuerwehrkommandowahlen statt, bei der die Funktionsträger für eine fünfjährige Periode neu zu wählen bzw. wieder zu wählen sind. Zehn Jahre wirke ich nun bereits als Pflichtbereichskommandant von Kematen und ich nutze gleich zu Beginn die Gelegenheit mich bei jedem einzelnen Feuerwehrmitglied der drei Feuerwehren in Kematen an der Krems, besonders bei den Kommandomitgliedern und den Führungskräften für die Mitarbeit, für den Zusammenhalt, für die Kameradschaft, für die Einsatzbereitschaft und für die geleisteten Stunden im Feuerwehrdienst zu bedanken.

Bei den ausscheidenden Funktionsträgern bedanke ich mich aufs aller Herzlichste für ihre Tätigkeit in den Feuerwehrkommanden, den neuen bzw. wieder bestimmten Entscheidungsträgern wünsche ich viel Kraft und Freude in der Ausübung ihrer Tätigkeit!

Nun zum Überblick über den Status des Projekts „Neue Einsatzzentrale FF Kematen“: Am 18. Mai 2017 wurde gemeinsam mit dem Landesfeuerwehrinspektor, Bezirksfeuerwehrkommandanten, Abschnittsfeuerwehrkommandanten, Bürgermeister, Amtsleitung, Gemeinde und den drei Kommandanten des Pflichtbereiches die GEP (Gefahrenabwehr - und Entwicklungsplanung) für Kematen durchgeführt, welche dann im Gemeinderat beschlossen wurde.

Durch die GEP sind die Art und Anzahl der Feuerwehrfahrzeuge sowie die Feuerwehrgrundlagen für den jeweiligen Pflichtbereich (Gemeinde) fixiert. Die GEP ist ein in Oberösterreich standardisierter Prozess, der ausnahmslos für alle Gemeinden angewandt wird. Mit der Vorlage des Ergebnisses der GEP konnten wir die nächsten Schritte für unsere neue Einsatzzentrale tätigen. Wir forderten über das Landesfeuerwehrkommando das Raumerfordernisprogramm an, welches die Flächen bzw. Größen des uns zustehenden Feuerwehrhauses regelt.

Gemeinsam mit der Abteilung Umwelt-, Bau und Anlagentechnik der Direktion Umwelt und Wasserwirtschaft (UBAT) gab es dann Anfang September einen Lokalausgleich und ein Gespräch welches wiederum die Grundlage für die positive Stellungnahme der UBAT an die Direktion Inneres und Kommunales (IKD) ist. Seitens der IKD erhielten wir dann Mitte September den nächsten Schritt den wir seitens Feuerwehr erledigen müssen: Ein Vorentwurfsprojekt inklusive Kostenschätzung – näheres in diesem Jahresbericht. Bezüglich der Projektkosten erhielten wir zusätzlich seitens der UBAT aber vorab schon die Information, dass mit einer Summe von rund EUR 1,15 Mio zu rechnen sein wird (ohne Abrisskosten und ohne Adaptierungsarbeiten aufgrund der Bodenbeschaffenheit).

Die Finanzierung der neuen Einsatzzentrale erfolgt durch das Land OÖ, die Gemeinde sowie einem beachtlichen Teil durch die Feuerwehr selbst. Die Feuerwehr kann die Mittel unter anderem durch Arbeitsleistung erbringen, wobei man beachten muss, dass z. B. um einen Wert von EUR 20.000,00 zu erzielen müssen 1.000 Stunden geleistet werden, da die Arbeitsstunde leider nur mit EUR 20,00 bewertet wird. Ebenfalls müssen wir Finanzmittel in der ursprünglichen Form aufbringen und dies stellt den größten Teil unseres Anteiles dar. Wir bilden seit Jahren finanzielle Rücklagen, dies ist aber nur möglich durch Abhaltung von Veranstaltungen und durch die Einnahme von Spenden. Sie sehen, die neue Einsatzzentrale ist nicht nur ein zeitintensives Projekt sondern auch eine finanzielle Herausforderung für uns als Feuerwehr.

Daher gilt auch heuer wieder ein großer Dank Ihnen, geschätzte(r) FreundIn und GönnerIn der Feuerwehr Kematen an der Krems, für das entgegengebrachte Vertrauen sowie für die alljährliche Spendenfreudigkeit und Unterstützung mit der Sie zu einem großen Teil der „finanziellen Sicherheit“ der Feuerwehr Kematen an der Krems beitragen. Ich lade Sie recht herzlich ein uns bei unseren Veranstaltungen zu besuchen und zu unterstützen, da diese Einnahmen ebenfalls dazu beitragen!

Weiters bedanke ich mich bei der Gemeinde, dem Gemeindevorstand und dem Gemeinderat, insbesondere bei unserem Bürgermeister Markus Stadlbauer M.A. und der Wirtschaft in und um Kematen für das immer wieder offene Ohr und den daraus resultierenden Unterstützungen.

Für das Jahr 2018 wünsche ich Ihnen viel Erfolg, alles Gute und vor allem Gesundheit!

Ihr Pflichtbereichskommandant HBI Andreas Seisenbacher e.h.

Hinweis:

**Ihre geschätzte Spende ist natürlich auch 2018 steuerlich absetzbar—
Fragen Sie einfach unser Sammelpersonal für die Spendenbestätigung!**



Einsätze 2017 — Zahlreiche herausfordernde Hilfeleistungen und Menschenrettungen

Das Einsatzjahr 2017 hatte für uns einige Herausforderungen parat. Neben den diversen Standard-Einsätzen wie Ölaustritte, Brandmeldealarme, Insekteneinsätze und Sicherung- bzw. Lotsendienste sind einige Einsätze jedoch hervorzuheben:

Bei einem Brandmeldealarm im Jänner kam es bei der Erkundung zu einer Verpuffung in einer Ascheustragung; durch die Stichflamme wurden Einsatzkräfte sowie Mitarbeiter direkt getroffen, aber glücklicherweise nicht schwerwiegend verletzt.

Bei einem schweren Verkehrsunfall (Frontalcrash) Ende Mai musste eine eingeklemmte Person aus dem Fahrzeug befreit werden, was aufgrund der schweren Deformierung und der neu verwendeten Materialien im Fahrzeugbau ein schwieriges und langwieriges Unterfangen war. Die Erfahrungen aus dieser komplizierten Menschenrettung machten eine kurzfristige Adaptierung des Übungsplans und Ergänzungsankäufe von technischem Gerät nötig, um in Zukunft noch besser auf solche Herausforderungen im Einsatz vorbereitet zu sein.

Bei einem Großbrand in Pucking im November waren wir gemeinsam mit 18 anderen Feuerwehren im Einsatz. Das Feuer hatte den Wirtschaftstrakt auf einer Fläche von rund 1000 m² in Brand gesetzt, glücklicherweise konnte der Wohntrakt und die Stallungen „gehalten“ werden. Im Einsatz waren etliche Tank- und Pumpenfahrzeuge, drei Drehleiterfahrzeuge und zwei Großtanklöschfahrzeuge, was für die Wasserversorgung eine besondere Herausforderung darstellte.

Zwei Hunde weckten Ende November ein älteres Ehepaar in Halbarting mitten in der Nacht und bewahrten es wahrscheinlich vor Schlimmerem. Der ausgebrochene Küchenbrand konnte rasch von uns gelöscht werden, das Gebäude wurde belüftet und rauchfrei gemacht, die Personen kamen zur Kontrolle ins Krankenhaus. Ein Glück im Unglück, das die Hunde hier zum Lebensretter wurden – wir als Feuerwehr möchten aber die Gelegenheit nutzen um auf die Notwendigkeit von *Heimrauchmeldern* hinzuweisen. Seit einiger Zeit sind diese bei Neubauten verpflichtet anzubringen; aber auch eine nachträgliche Installation von Heimrauchmeldern ist mit geringen finanziellen und zeitlichen Aufwand schnell erledigt – Heimrauchmelder retten Leben! Und sie stellen gemeinsam mit Feuerlöschern und Löschdecke den Brandschutz im Haushalt sicher!

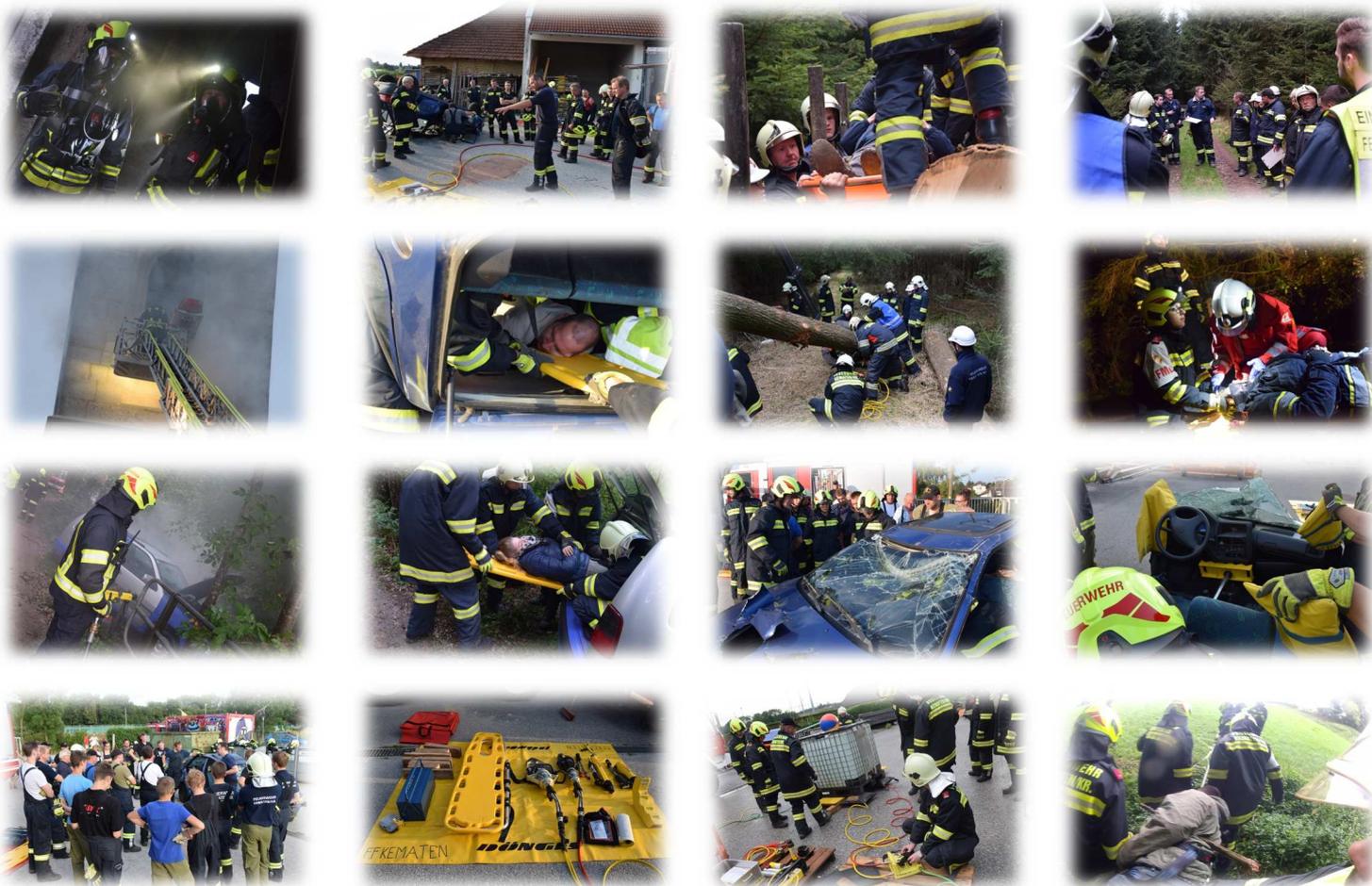
Bei zahlreichen Sturmereinsätzen waren wir Ende Oktober gefordert, um die Schäden zu beseitigen. Während zwei Einsätzen 2017 kam es durch einen Stromausfall zu einer Herausforderung bei der Alarmierung: Aufgrund mehrerer vorhandener Alarmierungsausfallsebenen konnten wir jedoch binnen kürzester Zeit alarmieren und zu den Einsätzen ausrücken.

Insgesamt waren wir 2017 bei 66 Einsätzen rund 1000 Stunden im Einsatz. Bis auf die Verpuffung Anfang des Jahres konnten alle Einsätze ohne Schäden für Mannschaft und Gerät erfolgreich absolviert werden. Erfolgreiche Einsätze sind keine Selbstverständlichkeit, es erfordert Führungskräfte die einen kühlen Kopf bewahren und viele bestens ausgebildete Einsatzkräfte, die zu jeder beliebigen Tageszeit bunt zusammengewürfelt gemeinsam den Einsatz meistern. Und das alles freiwillig!



Ausbildung — Vielfältiger Themenmix, aber Fokus auf Menschenrettungen

Bei der Ausbildung plant man einen ausgewogenen Mix bei den Übungsthemen. Dennoch fokussierten wir uns im Sommer auf die Menschenrettung bei Verkehrsunfällen, was auf die Herausforderungen beim Einsatz im Mai 2017 zurückzuführen ist. Die Grundausbildung unserer neuen Feuerwehrmitglieder begleitete uns ebenso das ganze Jahr, genauso wie der Übungstag im September, bei dem wir interessante Übungsszenarien als Aufgabe gestellt bekommen haben.



Jugendfeuerwehr — Spaß und Erfolge im Team standen im Mittelpunkt

Unsere Jugendgruppe konnte alle gesteckten Ziele 2017 erreichen. Beim Wissenstest, der Erprobung, bei den Trainings, bei den Bewerben und am Landesbewerb konnten alle Abzeichen erfolgreich erkämpft werden. Erfreulicherweise konnten wir im Laufe des Jahres 2017 vier Jugendfeuerwehrmitglieder in den Aktivstand der Feuerwehr Kematen überstellen.

Interessierte Jugendliche (Mädchen und Burschen) zwischen 10 und 16 Jahren können der Feuerwehrjugend beitreten. Informationen und Kontaktdaten zur Jugendfeuerwehr sind auf unserer Website abrufbar.

Übrigens: Die Mitgliedschaft in der Feuerwehrjugend ist komplett kostenlos! Auch die benötigte Uniform wird für die Jugendlichen von der Feuerwehr bereitgestellt. Außerdem besteht automatisch Versicherungsschutz durch die Feuerwehr.



Personelles — Verstärkung nicht nur aus der Jugendgruppe

2017 konnten wir vier neue Mitglieder (Timo Sinnhuber, Christian Leeb, Roland Eiber und Pascal Eggendorfer) aus der Jugendfeuerwehr in den Aktivstand übernehmen. Alle vier absolvieren derzeit die Grundausbildung.

Zusätzlich traten Michael Huber und Christian Gruber unserer Feuerwehr bei, wobei beide schon Feuerwehrfahrung bei anderen Feuerwehren gesammelt haben. Florian Eiber trat der Jugendfeuerwehr bei. Einen so starken Zuwachs hatten wir in Summe zuletzt 1996!

Investitionen 2017 — Persönliche Schutzausrüstung und Ergänzungskäufe

Ein Hauptaugenmerk der Investitionen in diesem Jahr lag auf der persönlichen Schutzausrüstung. Anfang 2017 wurde die erste Tranche von 35 Helmen erneuert und im Bereich der Einsatzbekleidung wurden gemäß dem geplanten Austauschprogramms sechs Garnituren erneuert.

Darüber hinaus wurden punktuell neue Einsatzmittel für die Brandbekämpfung (Schlauchpaket) sowie die technische Hilfeleistung (Unterbausystem für PKWs und eine Druckplatte für die Hydraulikzylinder) angekauft. Hauptsächlich aufgrund der Erfahrungen aus Einsätzen und um für die zukünftigen Herausforderungen gerüstet zu sein.

Feuerwehrhaus— Planungen und Vorentwurfsprojekt angelaufen

Die Planungen für das neue Feuerwehrhaus beschäftigten uns auch im abgelaufenen Jahr. Wir besuchten einige neuere Feuerwehrhäuser im Umkreis und erarbeiteten einen Anforderungskatalog sowie einige grobe Entwürfe für die Raumaufteilung. Neben diesen Planungen waren auch einige organisatorische Aufgaben mit den beteiligten Behörden durchzuführen.

Da unser neues Feuerwehrhaus am jetzigen Standort in der Linzerstraße realisiert wird, haben wir auch ein Konzept für ein Ausweichquartier erstellen müssen, damit die Einsatzbereitschaft auch während der Bauarbeiten sichergestellt ist.

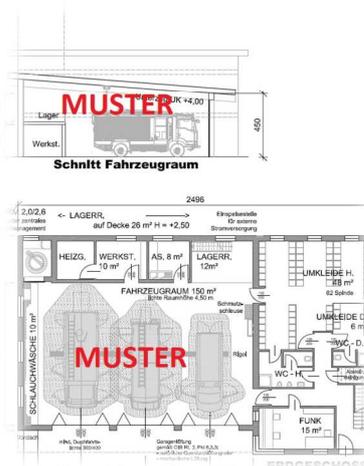
Mit Jahreswechsel 2017/2018 ist ein Vorentwurfsprojekt mit drei Architekten im Laufen, wovon ein Entwurf/Architekt den Zuschlag bekommen wird und dann den finalen Plan erstellen wird. Die Finanzierung und Realisierung ist für die Jahre 2019 bis 2021 vorgesehen. Auch wenn dies viel Arbeit und Zeitaufwand bedeutet, freut sich die Feuerwehr, dass dieses Projekt nun endlich realisiert werden kann.

Wir berichten dazu auch in einem eigenen Blog: <http://feuerwehrhaus.ff-kematen.org>

Ausblick auf 2018

Die umfangreichen Vorbereitungen, die Detailplanung mit dem Architekten sowie das endgültige Finanzierungskonzept für das neue Feuerwehrhaus werden im Mittelpunkt unserer Arbeiten 2018 stehen.

Am Samstag, 30. Juni 2018 wird Kematen wieder die Feuerwehrhauptstadt des Bezirks— wir veranstalten nach 2014 wieder den Bezirksbewerb in Kematen; Ende März bieten wir wieder eine Feuerlöscher-Überprüfungsaktion mit einer Fachfirma im Feuerwehrhaus an. Darüber hinaus wird im 1. Quartal 2018 das Feuerwehrkommando für die nächsten 5 Jahre gewählt bzw. bestimmt.



Besichtigung Feuerwehrhaus Pasching und Horsching



Quasi als Start in die beiden "Planungsjahre" 2017/2018 für unser neues Feuerwehrhaus haben wir Anfang April zwei neu errichtete Feuerwehrhäuser im Bezirk besichtigt.

OBI Meindl führte uns durch das Feuerwehrhaus in Pasching (errichtet ...

53 1004

Warum ein Blog zum Feuerwehrhaus-Mutbau?

Die FF Kematen/Krems bedankt sich für Ihre finanzielle Unterstützung und wünscht Ihnen im Jahr 2018 viel Erfolg, Glück und Gesundheit!



<http://www.youtube.com/user/FFKematen>



<http://www.facebook.com/FFKematen>

Den jährlichen **Foto-Jahresrückblick** finden sie unter 2017.ff-kematen.org

Für den Inhalt verantwortlich: FF Kematen/Krems, Linzerstraße 3, 4531 Kematen/Krems | 06306@ll.oeofv.at

Fotos (c) FF Kematen | Datenbasis per: 17.12.2017

Genaue Daten (mit 31.12.2017) sind ca. Ende Jänner 2018 über unsere Homepage abrufbar.